

Die Zukunft der Bauleitung

Wie digitale Lösungen das Bauleitungswesen
in den nächsten Jahren und darüber hinaus
verändern werden



Inhalt

1 Das Berufsbild des Bauleiters hat sich unumkehrbar verändert

2 Die digital unterstützte Bauleitung der Zukunft

3 Arbeiten in der Bauleitung: Gegenwart und Zukunft

4 PlanRadar hilft Bauleitern, effizienter zu arbeiten

1. Das Berufsbild des Bauleiters hat sich unumkehrbar verändert

Die letzten Jahre haben das Bauleitungswesen mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Dazu zählen nicht zuletzt Lieferengpässe, eklatant hohe Material- und Energiekosten, steigende Inflations- und Kreditraten sowie der Fachkräftemangel.

All dies erschwert die Arbeitsbedingungen von Bauleiter:innen, die ihre Projekte trotzdem erfolgreich durchführen müssen. In diesem eBook zeigen wir, wie Bauleiter:innen durch die Integration von Technologielösungen in ihre Arbeit aktuelle und zukünftige Herausforderungen meistern können. Nichtsdestotrotz haben die Herausforderungen Prozesse und Trends im Bauleitungswesen beschleunigt, die sich davor bereits abgezeichnet haben.

- 1 Vermehrter Einsatz von Technologie für die Kommunikation
- 2 Vermehrter Einsatz von Projektmanagementsoftware
- 3 Stärkere Nutzung von Apps und Tools für Reporting und Datenmanagement

Angesichts der Themen, mit denen Bauleiter:innen konfrontiert sein werden, wird die durch den Einsatz von Technologie gewonnene Effizienz sicherlich dazu beitragen, dass Bauunternehmen in Zukunft widerstandsfähiger sein werden. Ebenso werden Bauleiter:innen, die an veralteten Arbeitsmethoden festhalten, Mühe haben, mit ihren Kolleg:innen Schritt zu halten, die auf die jüngsten Herausforderungen mit dem Ausbau der Digitalisierung reagiert haben. In vielerlei Hinsicht wird es nicht mehr möglich sein, ohne die Unterstützung von Technologie in der Bauleitung tätig zu sein.

In diesem eBook zeigen wir, wie Bauleiter:innen durch die Integration von Technologielösungen in ihre Arbeit aktuelle und zukünftige Herausforderungen meistern können.



2. Die digital unterstützte Bauleitung der Zukunft

Wenn wir uns eine/n Bauleiter:in vorstellen, sehen die meisten von uns nach wie vor eine traditionelle Führungskraft vor sich, mit Schutzhelm auf dem Kopf und Klemmbrett in der Hand. Auch wenn dieses Erscheinungsbild zutreffend sein mag, die Vorstellung, dass Bauleiter:innen ihren Arbeitstag damit verbringen, Probleme von Angesicht zu Angesicht zu klären oder den Baufortschritt auf Papier zu notieren, ist zunehmend veraltet.

Schließlich bleibt auch das Bauleitungswesen bei der Digitalisierung nicht außen vor. In den vergangenen Jahren hat es einen enormen Zuwachs an leistungsfähigen Softwarelösungen für das Bauwesen gegeben. So werden beispielsweise mehr als 53 %¹ der Projektberichte auf Baustellen in den USA mithilfe von Apps erstellt. Diese digitale Revolution wird den Bauleiteralltag grundlegend verändern.

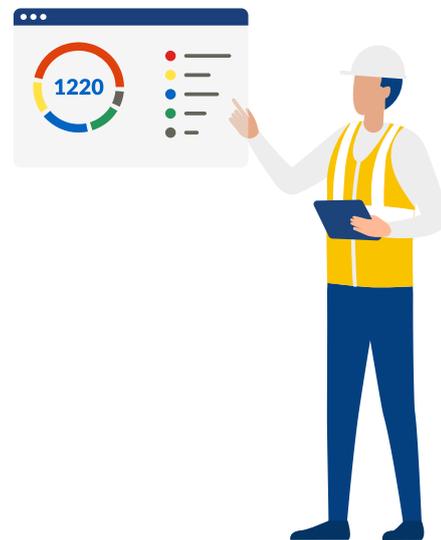
Viele Bauleiter:innen sehen die digitale Technik jedoch noch skeptisch, wenn vielleicht auch aus nachvollziehbaren Gründen. Laut einer McKinsey-Umfrage zur digitalen Transformation im Bauwesen waren nur 16 %² der Befragten der Meinung, dass die neue IT die Arbeitsweise ihres Unternehmens wirklich verändert habe.

Und das, obwohl Untersuchungen von McKinsey zeigen, dass die Digitalisierung – wenn sie richtig gemacht wird:

15 % Die Produktivität um 15 % steigern

06 % Die Kosten um bis zu 6 % reduzieren

Diese Vorteile lassen sich nicht einfach von der Hand weisen. Vor allem nicht, wenn das Bauleitungswesen sich gleich mit einer ganzen Reihe neuer Herausforderungen auseinandersetzen muss.



¹ <https://www.statista.com/statistics/1020668/workflow-activities-mobile-apps-construction-sector-us/>

² <https://www.mckinsey.com/business-functions/operations/our-insights/decoding-digital-transformation-in-construction>

Bauleiter stehen vor großen Herausforderungen

Das Bauwesen ist seit einigen Jahren großem Druck ausgesetzt, sowohl aufgrund von Entwicklungen in der Branche selbst, als auch aufgrund von Ereignissen mit globalen Auswirkungen. Wagen wir einen Blick in die Zukunft, wird es klar, dass uns viele dieser Herausforderungen noch lange begleiten werden. Einige der wichtigsten Faktoren, auf die Bauunternehmen laufend reagieren werden müssen, sind:



Materialengpässe, Inflation, steigende Kosten

Die aktuelle Energiekrise und Engpässe in Lieferketten haben dazu geführt, dass die Preise für Baumaterialien in die Höhe geschossen sind. Durch die voranschreitende Inflation steigen auch die Personalkosten. Dennoch wird von Bauleiter:innen erwartet, ihre Arbeit fristgerecht und im Kostenrahmen abzuschließen, ohne dass die Qualität der Bauprojekte darunter leidet. Das Baugewerbe war schon immer extrem umkämpft, mit engen Gewinnspannen, sodass die tägliche Arbeit von Bauleiter:innen wichtiger denn je ist.



Unvorhersehbarkeit

Durch die Unterbrechung der Lieferketten, hohe Inflation und Materialkosten und die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitswelt sehen sich Bauleiter:innen mit allen Arten von Unsicherheiten und Verwirrung konfrontiert. Lieferanten sind möglicherweise nicht immer in der Lage zu liefern, während Partnerunternehmen während der Rezession ausfallen können. All dies macht das Baustellenmanagement weit weniger vorhersehbar.



Mangel an Fachkräften und beruflicher Qualifikation

Dass es auch in der Baubranche an Nachwuchs mangelt, ist kein Geheimnis. Schon 2020 hatten 77%³ der deutschen Bauunternehmen Schwierigkeiten, Fachkräfte mit den für das moderne Bauwesen erforderlichen Qualifikationen zu finden. Aktuell sind der IG-Bau zufolge mehr als 191.000 Stellen auf dem Bau in Deutschland nicht besetzt.⁴ Auch in den kommenden Jahren wird sich daran kaum etwas ändern.



Um diese Herausforderungen zu meistern, ändern viele Bauleiter:innen ihre Arbeitsweisen. Werfen wir einen Blick auf einige der wichtigsten Änderungen.

³ https://www.bauindustrie.de/zahlen-fakten/bauwirtschaft-im-zahlenbild/fachkraeftemangel_bwz/

⁴ <https://www.ibau.de/akademie/wissenswertes/ig-bau-in-sorge-droht-dem-bau-der-burnout/>



”

Durch das kollaborative Zusammenarbeiten mit PlanRadar erfolgen die notwendigen Schritte im Mängelmanagement schneller. Davon profitieren wir insbesondere bei der Nachbearbeitung. Auch bei der Qualitätssicherung im Bauablauf sparen wir beispielsweise durch entsprechende Checklisten bei der Dokumentation Zeit.“

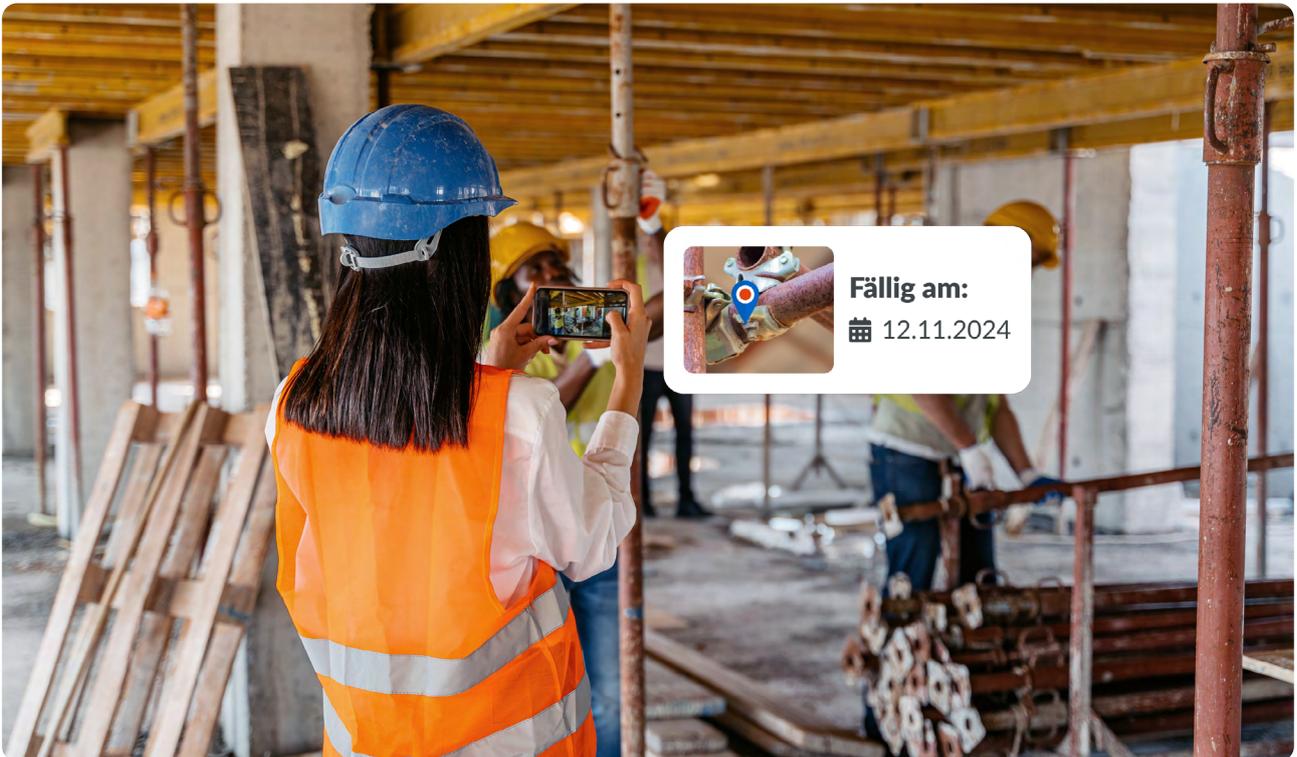
Case study lesen ▶



Veränderungen im Baustellenmanagement

Das Baustellenmanagement ist traditionell eine stark manuell geprägte Tätigkeit. Bauleiter:innen gewährleisten den Projektfortschritt durch folgende Maßnahmen:

- Aufsuchen verschiedener Bereiche der Baustelle, um die Fortschritte in Augenschein zu nehmen
- Zuweisung von Aufgaben an Arbeiter und Teams im Rahmen täglicher oder wöchentlicher
- Besprechungen mit persönlicher Anwesenheit
- Festhalten abgearbeiteter Aufgaben auf Plänen in Papierform
- Führen von persönlichen Gesprächen mit den Gewerken, Gewerkschaften, Vertretern der Öffentlichkeit und intern im Unternehmen
- Persönliche oder telefonische Teilnahme an Besprechungen
- Erstellen von Berichten auf der Grundlage eigener oder fremder handschriftlich festgehaltener Informationen
- Erstellung von Berichten mithilfe von Textverarbeitungsdokumenten
- Manuelle Eingabe von Daten zu Kosten, Lieferanten, Verzögerungen und anderen Aspekten in ein
- Tabellenkalkulationsprogramm



Diese manuellen Prozesse sind in der Branche noch weit verbreitet, doch verschiedene digitale Verfahren sind auf dem Vormarsch. Eine Studie zur Digitalisierung im deutschen Baugewerbe zeigt einen leichten Aufwärtstrend beim Einsatz digitaler Lösungen, die vor allem zur Effizienzsteigerung genutzt werden. Etwa 31 % der Bauunternehmen arbeitet bereits mit einem digitalen Bautagebuch.⁵ Außerdem zeigt sich ein höherer Digitalisierungsgrad durch

- 1 Apps für das tägliche Reporting
- 2 Den Nutzen von Smartphones, um Fotos und Videos von Arbeiten aufzunehmen
- 3 Apps zur Werkzeugverfolgung
- 4 Den Einsatz von mobilen Geräten für das Planmanagement

Die Baubranche ist im Wandel. Bauleiter:innen von morgen müssen diese Art von digitalen Werkzeugen, die sich immer mehr durchsetzen, beherrschen.



Durch das kollaborative Zusammenarbeiten mit PlanRadar erfolgen die notwendigen Schritte im Mängelmanagement schneller. Davon profitieren wir insbesondere bei der Nachbearbeitung. Auch bei der Qualitätssicherung im Bauablauf sparen wir beispielsweise durch entsprechende Checklisten bei der Dokumentation Zeit.“

[Case study lesen ▶](#)



Im nächsten Kapitel werfen wir einen Blick auf Zukunftsszenarien für das Baustellenmanagement und analysieren, was das für Sie bedeutet.

⁵ <https://www.digital-x.eu/de/magazin/digitalisierungsindex/ baugewerbe>

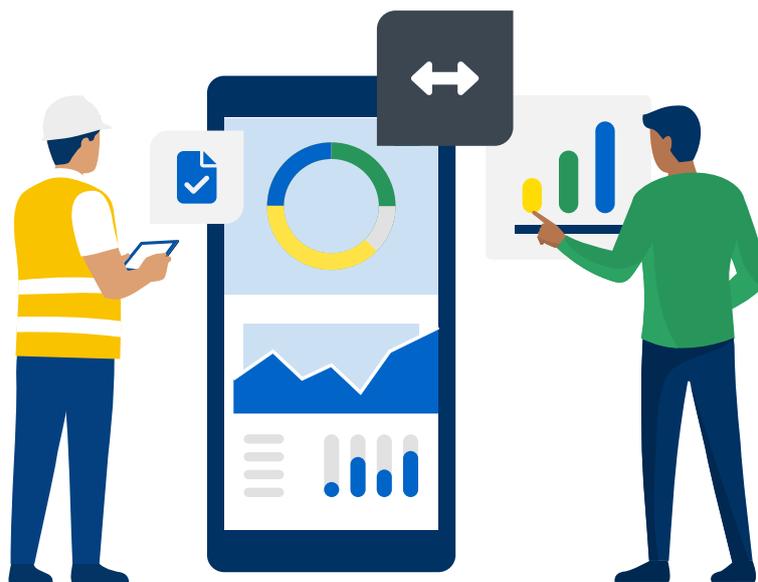
3. Arbeiten in der Bauleitung: Gegenwart und Zukunft

Bauleiter:innen werden auch in der Zukunft vor zahlreichen bekannten und ganz neuen Herausforderungen stehen. Mit der zunehmenden Digitalisierung ist die Branche für Veränderungen jedoch gut gerüstet, und mit den richtigen Werkzeugen wird den meisten Bauleiter:innen die Anpassung gelingen. Nachstehend präsentieren wir einige der wichtigsten Aspekte, in denen sich das Baustellenmanagement verändern wird.

Lernen Sie PlanRadar kennen

Entdecken Sie wie Sie die Produktivität in Ihren Bau- und Immobilienprojekten steigern und verwalten Sie Ihre Projekte und arbeiten Sie mit Ihrem Team auf einer Plattform.

[Produktdemo buchen](#)



Kommunikation und Koordination

Die Kommunikation und die Koordination der diversen internen und externen Teams zählen zu den Hauptaufgaben der Bauleitung. Dazu gehört auch die Kommunikation besonderer Aufgaben wie das Protokollieren von Aktivitäten und Mängeln sowie das Kommentieren von Plänen.

| | Herkömmliches Vorgehen | Digitale Lösung |
|---------------------------|--|---|
| Kommunikation | Oft langsam und papierbasiert oder per Telefon oder E-Mails. Das Kommunizieren mit den Gewerken an verschiedenen Standorten und gleichzeitig mit der Firmenzentrale kann schwierig sein. | Informationen können in Echtzeit mit einem Gerät weitergegeben und erfasst werden. Apps unterstützen Text, Bild, Sprache, digitale Pläne und BIM-Modelle sowie weit verbreitete Benachrichtigungsoptionen wie E-Mail. Bauleiter können direkt mit Architekten oder Ingenieuren über die Pläne sprechen. Sie sehen dabei immer die aktuelle Version und können auch Planversionen vergleichen. |
| Koordination | Weil es mehrere Kommunikationskanäle gibt, ist es schwierig, Änderungen allen Personen mitzuteilen oder sich zu vergewissern, dass die Informationen auch angekommen sind. | Über Apps können Checklisten für einzelne Mitarbeiter bereitgestellt oder Aufgaben mithilfe von Tickets zugewiesen werden. Diese Optionen erleichtern die Aufgabenverwaltung und ermöglichen die Fristsetzung sowie automatische Erinnerungen. Somit sind alle Teams auf dem neuesten Stand, ohne dass Informationen verloren gehen. |
| Personalmanagement | Für Bauleiter:innen ist es schwierig, zwischen verschiedenen Gewerken zu vermitteln, wenn es um deren Verantwortlichkeiten und die Frage der ordnungsgemäßen Ausführung geht. Es ist auch nicht leicht, Teams zu lokalisieren bzw. korrekt zu identifizieren oder wichtige Sicherheitsinformationen weiterzugeben. | Mit Apps können Sie Informationen zur Baustellensicherheit ganz einfach an alle Betroffenen schicken, und alle Gewerke können die Pläne einsehen. |

Bewertung von Projektstatus und -performance

Dafür zu sorgen, dass Projekt und Arbeitsabschnitte termingerecht zum Abschluss gebracht werden, ist eine weitere wesentliche Aufgabe der Bauleitung. Nur so ist zu gewährleisten, dass das Gesamtprojekt sich nicht verzögert oder das Budget überschreitet.

| | Herkömmliches Vorgehen | Digitale Lösung |
|-------------------------------|--|---|
| Fortschrittsverfolgung | Bauleiter:innen haben hat immer nur eine statische Sicht auf den Projektfortschritt. Die Projektzeitleiste wird nicht automatisch aktualisiert. | Mithilfe digitaler Werkzeuge können Bauleiter:innen die benötigten Daten jederzeit und einfach per App finden und auswerten. Alle Mitglieder protokollieren durch Aufgaben und Aktivitäten den Projektstatus. So kann sich die Bauleitung auf die Identifizierung von Problemen konzentrieren, anstatt Informationen von Hand zu protokollieren. Bauleiter:innen sehen sieht sofort, wer was gemacht hat. |
| Datenerfassung | Datenerfassung und Analysen in Zusammenhang mit Mängeln, Ausfallzeiten oder Unfällen nehmen viel Zeit in Anspruch, unter anderem weil die Informationen bei verschiedenen Teams angefordert werden müssen. Auch die Analyse der so gesammelten Daten ist zeitaufwendig. | Statistikfunktionen in der Software liefern einen Überblick über alle ausstehenden, in Arbeit befindlichen und abgeschlossenen Aufgaben. So ist auch leicht zu erkennen, wo mehr Arbeitsaufwand oder Ressourcen benötigt werden und wo die Dinge wie geplant vorangehen. |
| Berichtserstellung | Die Berichtserstellung verlangt das Durcharbeiten umfangreicher Unterlagen in Papierform und oft das Entziffern handschriftlicher Berichte. Beim Reporting des Projektstatus an die Stakeholder kann es viel Zeit in Anspruch nehmen, die Daten aus separaten Berichten im richtigen Format aufzubereiten. | Die Bauleitung kann die Daten aufschlüsseln und erkennen, wo in einem Projekt oder Gebäude Probleme auftreten. |

Gewährleistung einer sicheren Projektdurchführung

Die Durchführung von Qualitäts- und Sicherheitsprüfungen sowie die Gewährleistung der sicheren Abwicklung des Bauprojekts ist eine Kernaufgabe der Bauleitung.

| | Herkömmliches Vorgehen | Digitale Lösung |
|-----------------------|---|--|
| Compliance | Informationen, die für das juristisch einwandfreie und sichere Baustellenmanagement erforderlich sind, werden möglicherweise nicht konsistent oder standardisiert erfasst. Dies kann zum Beispiel bei Inspektionen durch Arbeitsschutzbehörden zu Schwierigkeiten führen. | Mit digitalen Lösungen hat die Bauleiter:innen eine Möglichkeit, Arbeitsschutzhinweise sowie die entsprechenden Bewertungen und Berichte zentral zu verwalten. Terminierte Erinnerungen an die Arbeitsschutzvorschriften werden automatisch an die Geräte aller Betroffenen gesendet, damit sich alle daran halten. Apps bieten zudem einen digitalen Prüfpfad für die Sicherheitsberichterstattung, der auch Jahre später noch konsultiert werden kann. |
| Datenerfassung | Die manuelle Datenerfassung führt zu Informationslücken, die mit erhöhten Gesundheits- und Sicherheitsrisiken einhergehen. | Berichte über Zwischenfälle werden sofort an alle relevanten Stellen weitergeleitet und standardisierte Vorlagen für alle Arten von Sicherheitsprüfungen – von Arbeitsschutzkontrollen bis hin zu Brandschutzbewertungen – werden automatisch generiert. Konsistente Datenerfassung reduziert dabei Doppelarbeit. |
| Arbeitsschutz | Sicherheitseinweisungen finden persönlich statt. Dabei ist es oft schwierig zu gewährleisten, dass alle betroffenen Personen teilgenommen haben und sich an die Anweisungen halten. | Wann immer neue Arbeitsschutzvorschriften gelten, können alle Mitarbeiter über die Software direkt informiert werden. Sie können des Weiteren aufgefordert werden, sich die Informationen anzusehen und mit Tests oder Befragungen nachzuweisen, dass sie die Informationen verstanden haben. |

Erstellung von Baustellenberichten

Auch das Reporting zählt zu den zentralen Tätigkeiten der Bauleitung. Aufgrund geltender Vorschriften oder der Anforderungen des Bauherren kann die Erstellung von Berichten sehr arbeitsaufwendig sein. Besonders relevant im Aufgabenbereich der Bauleitung ist das Bautagebuch, in dem alle wichtigen Daten des Bauprojekts festgehalten werden.

| | Herkömmliches Vorgehen | Digitale Lösung |
|----------------------------------|--|--|
| Zusammenstellen der Daten | Das Sammeln von Informationen erfordert viel Schreibtischarbeit: Das Erfassen von Daten aus verschiedenen Quellen und Medien und das Zusammenfügen zu einem Bericht, der bestimmten Standards oder Anforderungen genügt. | Wenn alle relevanten Projektdaten in einer zentralen App vorliegen, sparen Bauleiter viel Zeit, die sie sonst im Baustellenbüro mit der Suche nach Informationen oder dem Durchlesen von Unterlagen in Papierform zubringen. |
| Objektberichte | Es ist schwierig, Layouts manuell zu ändern/anzupassen, wenn Vorschriften oder Kundenanforderungen dies verlangen. | Über eine App ergänzen die Projektbeteiligten automatisch alle Daten im digitalen Bautagebuch. Sie können dann komplette Berichte samt Text, Bildern, Dokumenten usw. unterwegs bzw. auf der Baustelle erstellen und exportieren. Bestehende Layouts lassen sich schnell per Dragand-Drop anpassen, um individuelle Berichtsvorlagen zu erstellen. |
| Informationsaustausch | Bei dezentraler Dokumentation haben die Projektbeteiligten vor Ort nicht immer Zugriff auf alle benötigten Informationen. Darüber hinaus werden die Stakeholder zu selten auf dem Laufenden gehalten. Wenn sie Fragen zum Bericht haben, kann es Stunden dauern, bis eine Lösung gefunden oder die notwendigen Maßnahmen ergriffen sind. | Alle Projektbeteiligten können jederzeit und von überall auf die Projektdaten zugreifen. |



Besseres Baustellenmanagement

Wie wir in diesem Kapitel gesehen haben, haben digitale Lösungen für das Baustellenmanagement zahlreiche Vorteile für die Bauleitung. Sie verbessern die Kommunikation, beschleunigen die Erstellung von Berichten, erhöhen die Sicherheit und helfen, Projekte auf Kurs zu halten. Bauleiter:innen müssen so weniger Arbeitszeit mit mühsamen, redundanten Aufgaben zubringen und können sich stattdessen darauf konzentrieren, Probleme aus dem Weg zu schaffen und einen reibungslosen Projektablauf zu garantieren.



Projekt-Status

80%



Fällig am: 📅 12.11.2024

4. PlanRadar hilft Bauleitern, effizienter zu arbeiten

PlanRadar ist eine effizienzsteigernde Software für das Baustellenmanagement. Die App für alle mobilen Geräte (iOS, Android, Windows) speichert sämtliche Projektpläne und -dokumentationen und ermöglicht es allen Beteiligten, den Fortschritt des Projekts zu verfolgen und miteinander zu kommunizieren.

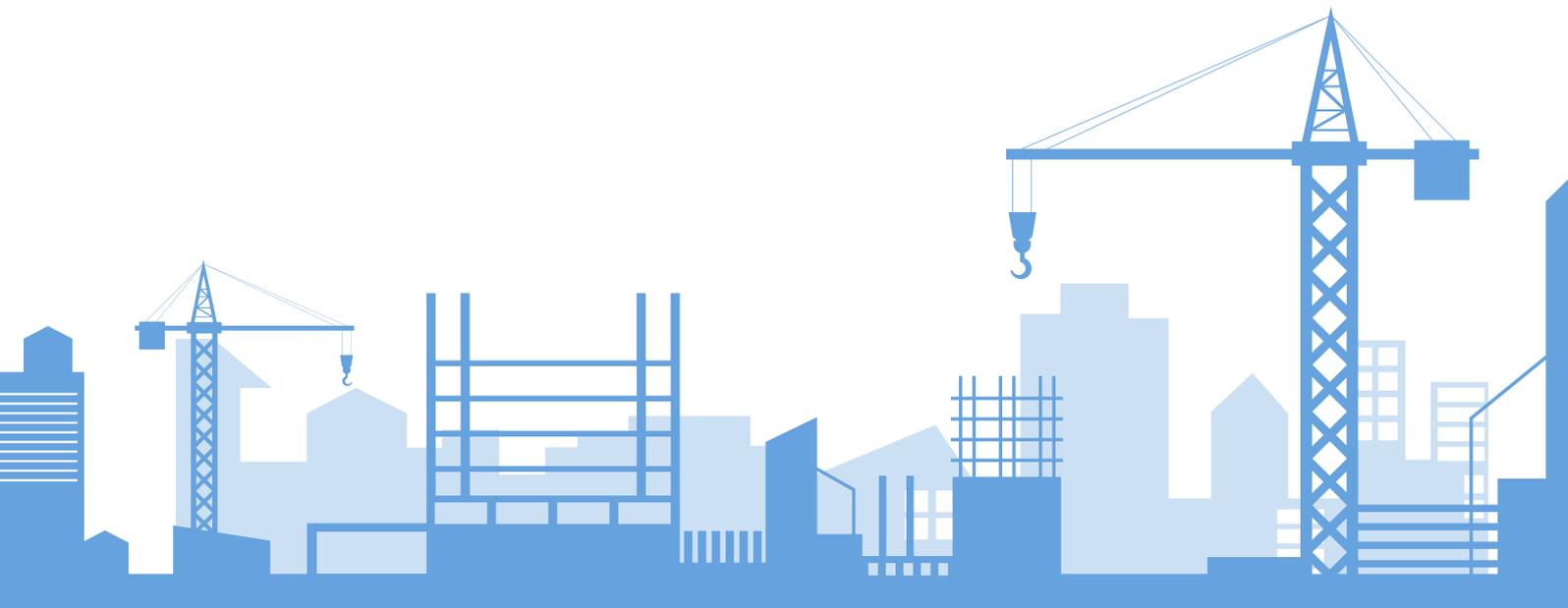
PlanRadar ist auf die Bedürfnisse von Bauleiter:innen zugeschnitten und bietet wichtige Funktionen, die Ihnen die Arbeit erleichtern und lästige Aufgaben abnehmen, sodass Sie sich voll und ganz den konkreten Herausforderungen Ihrer Projekte widmen können. Mit PlanRadar können Sie:

- 1** Bauzeitenpläne erstellen und aktuelle Projektpläne jederzeit einsehen
- 2** Einzelnen Mitarbeitenden oder Teams Aufgaben in Echtzeit zuweisen
- 3** Baustellenfotos betrachten, um den Baufortschritt aus der Ferne zu verfolgen
- 4** Automatisch Berichte zu Produktivität, Kosten, Mängeln usw. erstellen
- 5** Checklisten oder Inspektionenachweise mit einem Mobilgerät abarbeiten statt auf Papier
- 6** Die Einhaltung aller Arbeitsschutzvorschriften durch einen digitalen Prüfpfad nachweisen

Dies ist nur eine Auswahl der zahlreichen Funktionen von PlanRadar, die Bauleiter:innen helfen, ihre Projekte zu digitalisieren und sich an die neuen Herausforderungen der Baubranche anzupassen.

[Jetzt kostenlos testen](#)

[Demo vereinbaren](#)



Über PlanRadar

PlanRadar ist eine digitale Plattform für Dokumentation, Mängelmanagement und Kommunikation in Bau- und Immobilienprojekten. Die Plattform ermöglicht es Teams, die Qualität zu steigern, Kosten zu senken und Arbeiten schneller zu realisieren. Durch die Verbesserung der Zusammenarbeit und den Zugriff auf Echtzeitdaten schafft die benutzerfreundliche Plattform von PlanRadar einen Mehrwert für alle am Lebenszyklus eines Gebäudes Beteiligten und bietet flexible Funktionen für alle Unternehmensgrößen und Prozesse. Heute bedient PlanRadar mehr als 120.000 Benutzer in 75+ Ländern.



120k+
Benutzer



75+
Länder

95 % der Kunden werden PlanRadar wahrscheinlich bei neuen Projekten einsetzen

93 % der Kunden sagen, dass PlanRadar die Papiermenge vor Ort reduziert hat

91 % der Subunternehmer sagen, PlanRadar sei einfach zu bedienen



Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Arbeitsabläufe digitalisieren können.



[Jetzt kostenlos testen](#)

[Demo vereinbaren](#)